



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

In diesen Tagen sind unsere Gedanken häufig auf der anderen Seite des Globus, in Japan, wo viele Menschen durch Erdbeben und Tsunami all ihr Hab und Gut verloren haben und zusätzlich noch durch eine atomare Katastrophe bedroht werden. In unseren Medien werden wir täglich mit neuen Informationen versorgt über die Versuche, die Brennstäbe zu kühlen und somit eine noch größere Katastrophe zu verhindern.

In Nachrichten, Zeitungsberichten und anderen Medien ist uns Japan sehr fern. Wirklich ängstigen und bedrücken konnten uns vor allen Dingen die Bilder der hereinbrechenden Flutwelle, die mit großer Macht alles, was sich ihr in den Weg stellte, zerstört hat. Wenn wir uns klar machen was es bedeutet, eine solche Welle über seine Heimat hereinbrechen zu sehen und zu erleben, wie all das, was man Jahre und Jahrzehnte lang aufgebaut, gehegt und gepflegt hat und auf das man stolz war, in wenigen Sekunden in Trümmer gelegt wird und in einer schlammigen Brühe versinkt, dann spürt man kurz die Betroffenheit, die uns bei vielen statistischen Angaben zum Unglück fehlt.

Am vergangenen Dienstag haben wir in den Kursen und Klassen um 12.00 Uhr an die Situation in Japan erinnert. Wir haben an die Menschen gedacht, die ihr Hab und Gut verloren haben, die ums Leben gekommen sind und gegen die Katastrophe in dem Atomkraftwerk kämpfen und wir haben für sie gebetet. Am 18.03.2011 fand auch bei uns am Stoppenberg die Schweigeminute statt, die um 9.30 Uhr in ganz NRW in öffentlichen Einrichtungen durchgeführt wurde.

Angesichts einer solchen Katastrophe wirken alle Sorgen und Nöte, mit denen wir uns hier vor Ort befassen, klein und unwichtig. Dennoch gibt es Dinge, die berichtet werden wollen, weil sie uns hier und jetzt wichtig sind und uns beschäftigen.

Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter

Auswertung der Projektwahlen für die Projektstage im Schulzentrum

In den letzten Tagen ist Herr Bungarten mit Hunderten von Wahlen unserer Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums befasst gewesen. Er hat sie entgegen genommen, nachgebessert, korrigiert, Kontrollausdrucke gemacht und Listen an die Kolleginnen und Kollegen weitergeleitet, die sich mit der Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Kurse beschäftigen. Viele Schwierigkeiten waren zu meistern und die Zusage, sich um die Online-Wahl zu kümmern hat er in den vielen Stunden seiner zusätzlichen Arbeit vielleicht sogar bereut ... Herr Bungarten, an dieser Stelle herzlichen Dank für Ihren großen Einsatz!

Natürlich wird es in den kommenden Tagen so sein, dass wir flexibel alle Probleme lösen müssen, die sich durch die Kurswahl der Schülerinnen und Schüler ergeben haben. Es gibt Kurse, die von viel zu vielen Schülern angewählt wurden, andere Kurse sind gar nicht zustande gekommen.

In den nächsten Tagen gilt es, Lösungen dafür zu finden, dass alle Schülerinnen und Schüler in einem Kurs landen, den sie drei Tage lang zufrieden mit anderen Schülerinnen und Schülern der jeweils anderen Schule absolvieren können. Alles wird gut!

Beratungs- und Informationsabende

In diesen Tagen finden verschiedene Beratungs- und Informationsabende zur Differenzierung I und Differenzierung II statt. Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Fächer informieren interessierte Eltern am Mittwoch, den 16. März 2011, über den Diff. II-Bereich und die Möglichkeiten, Französisch, Informatik, Kunst/Musik, Naturwissenschaften oder Erdkunde/Geschichte/Politik, zu wählen. Am 28.03.2011, um 19.30 Uhr, findet der Informationsabend für den Diff. I-Bereich statt. Die Kolleginnen und Kollegen informieren hier über die Sprachenwahl Latein und Französisch für die kommende Jahrgangsstufe 6. Allen Aktiven danke ich für ihren Einsatz!

„Helfende Hände“ – Ora et labora-Tage 2011

Am Mittwoch, den 23. März 2011, beginnen die Ora et labora-Tage für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 der drei Schulen am Stoppenberg. Herr Schumacher, Herr Sieg und Herr Knickmann-Kursch haben ein dichtes Programm zusammengestellt, mit dem sich die Schülerinnen und Schüler an den drei Tagen, die sie hier am Stoppenberg verbringen, befassen.

Am Mittwoch heißt es, „Helfende Hände in der Innenstadt“. Die Schülerinnen und Schüler werden in den Abendstunden beeindruckende Begegnungen in verschiedenen sozialen Einrichtungen haben. Am Donnerstag wird es einen thematischen Block „Auf Hilfe einlassen“ geben. Die thematischen Blöcke werden eingerahmt von Morgen- und Abendimpulsen und Möglichkeiten zur Reflexion.

Allen beteiligten Schülerinnen und Schülern wünsche ich eine gute Zeit und bereichernde Erfahrungen. Dem Vorbereitungsteam danke ich für die Ausarbeitung und Durchführung dieses wichtigen Angebotes am Stoppenberg.

Neue Schulmöbel

In diesen Tagen wird eine Bestellung neuer Schulmöbel durchgeführt, so dass wir nach einer Lieferzeit von rund 6 bis 7 Wochen, also unmittelbar nach den Osterferien, die Klassen- und Kursräume rund um den Hühnerhof sowie das MLB 2, den Dialograum und das Gruppensystem endgültig mit neuen Tischen und Stühlen ausstatten können.

Verschönerung des Gruppensystems

Am Freitag, den 18.03.2011, beginnen im Gruppensystem Malerarbeiten, die am darauffolgenden Dienstag beendet werden. Der Hauptraum und sämtliche Gruppennebenräume werden neu gestrichen. Es wäre schön wenn ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, die unterrichtliche Arbeit in den Gruppenräumen nicht dazu nutzen würdet, die Wände wieder mit irgendwelchen Sprüchen zu versehen, denn das Gruppensystem ist eine unterrichtliche Möglichkeit, die keine andere Schule, die ich kenne, hat. Wir sollten froh sein, unsere Gruppenarbeiten in einem solchen Umfeld durchführen zu können.

Bewerbungstraining mit Accenture

Am Freitag, den 25.03.2011, findet das Bewerbungstraining für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe statt, welches in Zusammenarbeit mit der Accenture-Stiftung veranstaltet wird. Diese Zusammenarbeit hat Tradition und ist in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich gelaufen. Wir sind froh, in der Accenture-Stiftung einen kompetenten Partner zur Durchführung verschiedener Aktivitäten zu haben. Der Schwerpunkt liegt jedoch eindeutig auf der Studien- und Berufsvorbereitung. Vielen Dank Herrn Feuser für die Vorbereitung dieses Tages und viel Erfolg den Schülerinnen und Schülern bei der Durchführung.

Hier der aktuelle Stoppenberger Kalender

Wie immer finden Sie hier den aktualisierten Kalender.

<http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
